

Anlage 1 zum Beschluss des Kreisausschusses

Projektplan

10.08.2010

-Projektbezeichnung:

„Erprobung und Entwicklung von Methoden zur Heidepflege durch kontrolliertes Feuer auf munitionsbelasteten Flächen im NSG "Heidehof-Golmberg" (Landkreis Teltow-Fläming)“

-Projektnummer: 83 N 08 1

Aktenzeichen: 09/672-3.1/330•

Beim LVLF:

AZ: 109009000316

BNR-ZD: 129722320024

Beim NaturschutzFonds 781

Bewilligungszeitraum 01.03.2010-30.06.2013

Durchführungszeitraum 14.09.09.-31.12.2012

-Projektleiter:

Kerstin Pahl

Telefon-Nr.: (03371) 608-2505

Fax-Nr.: (03371) 608-9170

E-Mail: kerstin.pahl@teltow-flaeming.de

Stellvertreter:

Birgit Paul

-fachliche Problembeschreibung:

siehe Anlagen zum Beschluss des Kreisausschusses vom 31.08.2009 (4-0387/09-III)

Kurzfassung:

Methodenentwicklung für Erhalt und Pflege von an Sandebenen und Binnendünen gebundenen *Calluna*-Zwergstrauchheiden-LRT in FFH-Gebieten. Fast die Hälfte der in der Kontinentalen Region Deutschlands erfassten Trocken europäischen Heiden (LRT 4030) sind in Brandenburg zu finden. Der Landkreis Teltow-Fläming hat aufgrund der Vielzahl an ehemaligen militärischen Liegenschaften und einer ungeklärten Pflegesituation als zuständige Behörde ein erhebliches Interesse an Pflegemethoden, welche in die Praxis überführt werden können und auch unter Munitionsbelastungsbedingungen praktikabel sind.

-Erfolgsbewertung:

- Thematik hat sehr hohe landesweite, aber auch nationale und internationale Relevanz → sehr hoher „Leidensdruck“;
- Handlungserfordernisse erwachsen zwar vorrangig im Naturschutz (ständig wachsende Pflegerückstände, drohende Verletzung von EU-Erhaltungsverpflichtungen), bestehen aber gleichfalls im Bereich der Forstwirtschaft (Waldbrandvorsorge) und des Zivil- und Katastrophenschutzes (Reduzierung von Brandgefahren, die von kontaminierten Liegenschaften ausgehen);
- hohes Maß an Innovation, „echtes“ Pilotprojekt;
- Modellprojekt mit „mutigem Ansatz“, sowohl die Flächendimensionen als auch die Methodiken und Verfahren betreffend;

- sehr umfangreiche Vorleistungen seitens des Landkreises, planerisch und abstimmungsseitig;
- prinzipielle Machbarkeit und Akzeptanz seitens der Genehmigungsbehörden ist bestätigt, hier großes Interesse;

schlagkräftiges Team: viele Erfahrungen und umfangreiches Expertenwissen auf den verschiedenen Fachgebieten: hohe Qualifikation und fachspezifischer know-how-Vorlauf bei den möglichen Projektbeteiligten vorhanden (somit keine Einarbeitungsphase nötig)

-Befugnisse Projektleiter (Unterschriftsbefugnis zu Verträgen, Vereinbarungen, Auftragsvergaben, Haushaltsbefugnissen, Antragstellungen ...)

- Unterschriftsbefugnisse für Fördermittelbeantragung
- Einverständniserklärung des Zuwendungsempfängers zum Zuwendungsbescheid
- Unterschriftsbefugnisse für normalen Schriftverkehr
- Unterschriftsbefugnisse für Verträge bzw. Vereinbarungen
- Unterschriftsbefugnisse für weitere Antragstellungen im Rahmen der o. g. Förderprojekte (Antrag auf Verlängerung etc.)
- Projektabwicklung
- Leitung der projektbegleitenden AG
- Betreuung Landschaftsplanungsbüro (Gesamtkoordination, Kommunikation, Projektdokumentation, Berichterstattung) und weitere Auftragnehmer
- Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Projekten
- Grundsatzfragen Offenlanderhalt
- Unterschriftsbefugnisse für Fördermittelabrechnung

-Zeitraum:

2009-2013

-Lösungsansätze und deren Bewertung

Siehe Anlage zu Projektantrag

-Hauptaktivitäten

Vergleiche Projektbeschreibung und Fördermittelanträge

-Projektphasen mit Einzelaufgaben / Ressourcenplan / Berichtstermin

Stand: 10.08.2010

Planungsphase	Realisierung/Stand	Datum/Fristen
Fördermittelbe- antragung	Antrag ILE Antrag NSF 1. Sitzung des Stiftungsbeirates (NSF) Bearbeitung der Nachforderungen für ILE/NSF Stellungnahmen einholen	eingereicht am 23.03.2009 eingereicht am 18.03.2009 29.04.2009 Max-Planck-Institut für Chemie, Schreiben vom 12.08.2009 MLUV, Ref. 51 (Immissionsschutz), Schreiben vom 21.08.2009 LUA, Ref. Ökologie, Naturschutz, Wasser, Schreiben vom 13.03.2009 DBU, Schreiben vom 29.07.2009 BMU, Schreiben vom 14.07.2009 MI Brandenburg, Schreiben vom 07.08.2009 Zentraldienst der Polizei,

		Kampfmittelbeseitigungsdienst, Schreiben vom 04.08.2009 Bundesamt für Naturschutz, Schreiben vom 25.03.2009 Bundesamt für Naturschutz, Schreiben vom 01.02.2006 LUA, Ref.Ö2, Schreiben vom 05.10.2006 LUA, Reg.abt. Süd, Schreiben vom 17.03.2009
	Beschluss des Kreisausschusses Teltow-Fläming	vom 31.08.2009
	Abstimmungen mit Eigentümern	Gestattungsverträge Stiftung NL am 05.08.2009 und Forstbetrieb Jäger
	vorherige Abstimmungen	03.09.2003 Naturschutz auf Konversionsflächen (LK TF) (MLUV, LUA, Stiftung Naturlandschaften, Naturpark Nuthe-Nieplitz, Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg, Planer) 18.01.2006 Beratung Zielkonzeption Offenland (MLUV; LUA,UNB) 09.02.2006 Beratung „Präsentation der Zielkonzeption Offenland im Westteil des NSG/FFH-Gebietes „Heidehof-Golmberg“ (MLUV Ref. 47, Ref.41, LUA Ö2, RS 7; Naturpark Nuthe-Nieplitz, BUND Brandenburg, Stiftung Naturschutzfonds, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, UNB) 13.07.2006 2. Beratung zum NSG/FFH „Heidehof-Golmberg“- Offenhaltung (MLUV, Ref. 41, LUA Potsdam, LUA Cottbus,, Stiftung Naturlandschaften, UNB) 09.08.2006 Beratung „Vorstellung naturschutzfachliche Ziele auf ehemaligen TÜPS, Offenhaltung, Möglichkeiten des kontrollierten Brennens“ (Prof. Goldammer, MLUV Ref. 41 und 47, LUA Ö2 und RS 7, LK Elbe-Elster, Amt für Forstwirtschaft Lübben, Amt für Forstwirtschaft Wünsdorf, Bundesforst, Hauptstelle Lausitz, Stiftung Naturschutzfonds) 01.08.2007 Beratung „Modellprojekt Kontrolliertes Brennen- Offenlandkonzeption“ (MLUV Ref. 47,

		Amt für Forstwirtschaft Lübben, LUA, Amt für Katastrophenschutz des Landkreises TF)
	2. Sitzung des Stiftungsbeirates NSF	am 02.12.2009 Berichterstellung unter Einbeziehung der Stellungnahmen am 09.06.09 und 24.08.09
	Haushaltsstelle einrichten	Produktkonto lautet 554010521100
Bewilligung	Antrag auf vorzeitigen Beginn LVLF	beantragt am 06.07.2009 bewilligt am 13.07.2009
	Antrag auf vorzeitigen Beginn NSF	beantragt am 05.08.09 bewilligt 14.09.2009
	Bescheid LVLF Bescheid NSF	23.02.2010 01.03.2010
Projektbegleitende AG	Gründungsversammlung Information per E-Mail 2.Sitzung der PAG 3.Sitzung PAG Termin mit Herrn Rock ist erfolgt (v.Thünen- Institut)	16.10.2009 13.01.2010 25.03.2010 12.08.2010 08.06.2010 Januar 2011
ProjektAbstimmungen intern	Strategieberatung Goldammer, Held, Grosenick, Meyer, Klein, Pahl	07.01.2010 09.02.2010 04.03.2010 Telefonkonferenz 11.03.2010 Per E-Mail laufend 15.4.2010 07.06./08.06.2010 Telefonkonferenz 05.08.2010 11.08.2010
ProjektAbstimmungen mit Fördermittelgeber	Termin mit Herrn Dr. Schmid-Ruhe und Frau Franz (NSF)	17.02.2010 laufend
Öffentlichkeitsarbeit	Beratung in der Gemeinde NU (Bürgermeisterin) Beratung Feuerwehren NU (Herr Wendland, Herr Brunn)	09.02.2010 25.02.2010

	Ausschuss für Planung und Umwelt NU Zeitungsartikel März Presseplan Internet (Pressestelle) Presseartikel	04.03.2010 Berichterstattung MAZ RANA/Pahl Vorstellung am 08.06.2010/August2010 07.06.2010/22.07.2010 20.08.2010
	Einwohnerversammlung Nuthe-Urstromtal	15.04.2010 Information LR; DIII; ALU,KA
	Exkursion Zschornower Heide Exkursion Ginsterwanderung	16.04.2010 Einladung LR, DIII, ALU, KA Gemeinde, Ausschüsse 05.06.2010

Weitere Schritte:

Sachverhalt	Einzelaufgabe	Terminplan/Verantwortlich
Öffentlichkeitsarbeit	Presseartikel Exkursion Heideblüte	August/Kerngruppe 28.08.2010
Projekteröffnung	Presseauftakt	Ende 2010
ALU/KA	Information ALU Information KA Bericht	jährlich jährlich
PAG	Rundmails nach Fortgang Munitionsberäumung nach Projekt, Anmelden der Flächen (MBD) Schreiben MF, MI	12.8.2010 12.8.2010 12.8.2010
Projektabwicklung	Auftragsvergabe Leistungsbeschreibungen erstellen Ausschreibung „Vergabemarktplatz“ Verträge Technikentwicklung Einholen von Genehmigungen Technikerprobung	Abstimmung mit Fördermittelgeber August 2010 September 2010, Kerngruppe
Zwischenbericht NSF		30.07. jeden Jahres
Genehmigungen	Artenschutzrechtliche	Herr Meyer

	Genehmigung RANA	
Verwendungsnachweis		30.07.2013 Pahl/RANA
Erfassen Ausgangszustand/Monitoring		RANA 2010
Sicherheitskonzept	Weiterführung	GFMC 26.08.2010

-Untersetzung der Ressourcenplanung

Hinsichtlich des Finanzbedarfes ⇒ vgl. Projektbeschreibung und Fördermittelanträge

Verweis auf:

Beschluss des Kreisausschusses vom 31.8.2009
mit der Anlage 1 -Projektplan
mit der Anlage 2 -Projektbeschreibung
mit der Anlage 3 -Kostenplan

gez. Pahl
Projektleiterin

gesehen

gez. Paul
SGL

gez. Dr. Fechner
Amtsleiter